

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 47

Artikel: Aha!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

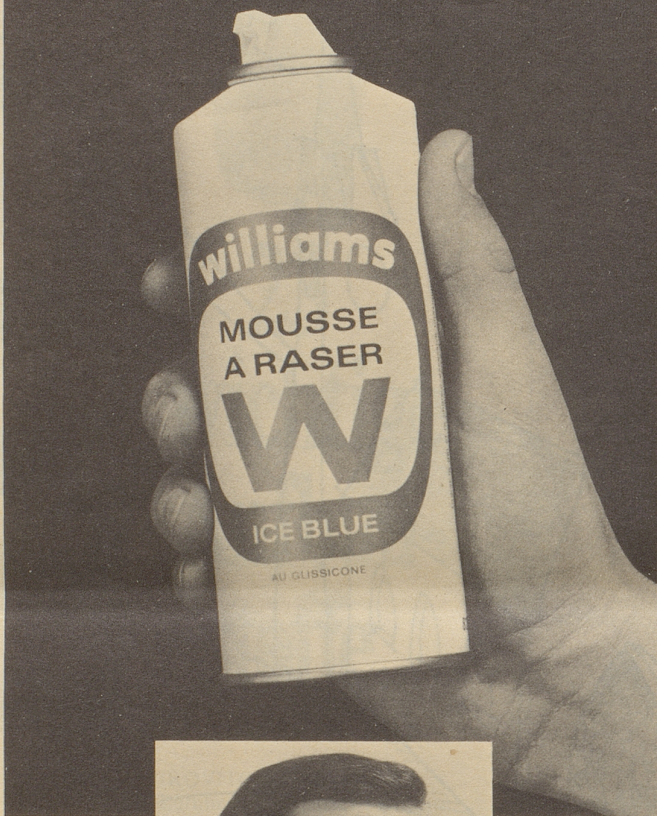
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 mal, hundertmal besser rasiert



Williams Rasierschaum.
Schon gebrauchsbereit, damit Sie sich rascher und
hautnaher rasieren können.

Der feine, leichte und cremige Williams Rasierschaum
wird spielend auch mit dem härtesten Bart fertig.

Williams Rasierschaum trocknet nicht ein.
Und in Wasser löst er sich sofort auf, damit Ihr Rasierapparat
immer sauber bleibt.

100mal, hundertmal besser rasiert mit Williams Rasierschaum

by **williams**

RASIERSCHAUM, RASIERCREME, AFTER SHAVE,
LECTRIC SHAVE, SEIFE UND DEODORANT

WS 1/70a

Amerikanische Pointen

«Herr Doktor, Sie müssen aufhören, mir Beruhigungspillen zu geben. Ich bin jetzt schon nett zu Leuten, die ich nicht ausstehen kann.»

*

«Für eine Operation benötigt der Chirurg eine Stunde, um sie auszuführen, und der Patient viele Jahre, um sie zu beschreiben.»

*

«Eine Kleinstadt ist ein Ort, wo, wenn ein junges Mädchen mit einem älteren Herrn tanzt, der ihr Vater sein könnte, er es auch ist.»

*

«Verschenden Sie nicht Ihre ganze Freizeit beim Fernsehen. Sie können zum Beispiel während der Werbesendungen Ihre Zeitung lesen.»

*

«Das stärkste Band für die Ehe ist das Fernsehen. Die Sportsendungen über Fußball und Baseball fesseln den Mann ans Haus.»

*

«Was ist der stärkste Antrieb für einen Freischaffenden, sich an seinen Schreibtisch zu setzen?» – «Seine Frau muß nur in ein teures Geschäft einkaufen gehen.»

Flüsterwitz aus Prag

Auf einem Polizeiposten erscheint ein tschechischer Bürger und erstattet Anzeige wegen eines Ueberfalls. Er gibt zu Protokoll, zwei Schweizer hätten ihn angehalten, gepackt und ihm seine russische Uhr abgenommen.

Der Polizist hört es sich an, schüttelt den Kopf und läßt sich noch einmal schildern, wie der Ueberfall gewesen sei. Der Tscheche wiederholt seine Aussage wortwörtlich.

Der Polizist sieht ihn an, dann sagt er: «Guter Mann, das ist eine merkwürdige Geschichte. Ueberlegen Sie einmal genau. War es nicht vielleicht so, daß Sie von zwei Russen angehalten worden sind, die Ihnen Ihre Schweizer Uhr abgenommen haben?»

Da antwortet der Mann: «Das haben Sie gesagt, ich nicht.» Till

Aha!

Am Frühstückstisch eines Hotels in Tunesien hat ein deutscher Gast mit Gemahlin Platz genommen. Der Kellner: «Vous désirez?» Der Gast: «Kaffee und» – auf seine Frau zeigend – «Schohloh!» Des Kellners Gesicht ein Fragezeichen. Nochmals energischer: «Schohloh! Schohloh!» – Ich versuche zu helfen: «Der Herr wünscht vermutlich heißes Wasser!» «Ja», erwidert er, «hab' doch deutlich gesagt: chaud l'eau!» JA